
Betreff: Betreuungsgerichtliche Genehmigung

Patient:

geb. am _____, wohnhaft _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

als gesetzlicher Betreuer des o. g. Patienten beantrage ich, meine Nichteinwilligung in folgende ärztliche Maßnahme zu genehmigen:

Begründung: Durch Beschluss des Betreuungsgerichts vom _____ bin ich zum gesetzlichen Betreuer bestellt worden. Mein Aufgabenkreis umfasst (u. a.) die Gesundheitsangelegenheiten des Betreuten. Der Betreute leidet an _____
Er ist nicht mehr einwilligungsfähig. Behandelnder Arzt ist _____
wohnhaft _____ Tel.: _____

Er möchte die o. g. ärztliche Maßnahme vornehmen. Der Betreute hat jedoch in seiner Patientenverfügung für den Fall seiner Einwilligungsunfähigkeit diese Maßnahme untersagt. Seine Festlegungen treffen auf die aktuelle Lebens- und Behandlungssituation zu. Dies wird von folgenden Angehörigen/Vertrauenspersonen des Betreuten bestätigt:

In Umsetzung des Willens des Betreuten verweigere ich deshalb meine Einwilligung in die vorgeschlagene Maßnahme. Da der behandelnde Arzt nicht der Meinung ist, dass meine Entscheidung dem Willen des Betreuten entspricht, beantrage ich, meine Nichteinwilligung in die Maßnahme gem. § 1904 Abs. 2 und 3 BGB zu genehmigen.

Unterschrift

Anlagen: Bestellungsurkunde, Patientenverfügung (ärztliches Zeugnis)